Zeitschrift: Pestalozziblätter

Herausgeber: Kommission des Pestalozzistübchens der Schweizerischen Permanenten Schulausstellung

Band: 2 (1881)

Heft: 1

Rubrik: Verdankung ; Mittheilungen der Pestalozzi-Kommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hier wurden wir Zöglinge um ihn versammelt, ihm vorgestellt und er unterhielt sich auf's Liebreichste mit der ganzen Schaar und mit Einzelnen. Mir kam dabei der Umstand sehr zu statten, dass ich nicht nur einer der Jüngsten und Kleinsten, sondern auch der einzige Zürcher unter den Anwesenden war.

Wir Alle behielten und ich bewahre heute noch einen tiefen Eindruck von der herzgewinnenden Freundlichkeit des Greisen, den wir von unserm, ihm an Liebe zu den Kindern ähnlichen Herrn Lippe und unsern übrigen Lehrern so hoch verehrt sahen.

Die Szene tritt mir lebhaft in Erinnerung, so oft ich auf der zürcherischen Stadtbibliothek Pestalozzis Büste von Bodenmüller vor mir sehe, die von sprechender Aehnlichkeit ist.

Verdankung.

Seit letzter Anzeige sind an Geschenken eingegangen und werden bestens verdankt:

a) An Geld: Fr. 50 aus einem Trauerhause.

b) An Büchern: Pestalozzis »Letters to Lord Greaves on early education« und »Pestalozzi, his life ect.« by H. Krusi, vom Verfasser des letzten Werkes, Herrn *H. Krüsi,* Professor in Oswego, New-York U. S. A.; eine Serie Briefe und Quittungen des Instituts in Iferten, von Herrn *K. Trümpler-Ott* in Zürich.

Mittheilungen der Pestalozzi-Kommission.

1. Abonnements auf den gegenwärtigen zweiten Jahrgang der Pestalozziblätter (6 Hefte à 1 Bogen, jeweilen in den geraden Monaten ausgegeben, Abonnementspreis Fr. 2) nimmt entgegen:

Für die Schweiz: Bureau der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich.

Für Deutschland: Buchhandlung Meyer und Zeller in Zürich.

Abonnenten des »Schweizerischen Schularchivs« können den zweiten Jahrgang der Pestalozziblätter mit Preisermässigung auf 1 Fr. erhalten, wenn sie sich per Postkarte an die Expedition des »Schweizerischen Schularchivs« (Orell, Füssli & Comp.) wenden.

2. Beim Bureau der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich (Fraumünsterschulhaus) sind zu beziehen:

a) *Pestalozzibilder.* Brustbild Pestalozzis, Stich von Pfenninger, Fr. 1, Photographie der Kreidezeichnung Pestalozzis nach Diogg: Grossformat à Fr. 4; Kabinet à Fr. 2; Kleinformat à Fr. 1.

b) *Pestalozziblätter,* 1. Jahrgang 1880, 6 Hefte à 1 Bogen, Fr. 1. Inhalt: Pestalozzi nach der Schilderung Niederers. Ein Zögling Pestalozzis in seiner Anstalt auf dem Neuhof. Neujahrsfeier im Pestalozzischen Institut zu Iferten 1807. Pestalozzis Verbindung mit Fellenberg 1804/1805. (Erster und zweiter Artikel.) — Ideen zu einem christlichen Lied für eine Arbeitsstube meistens armer Kinder (Entwurf Pestalozzis). Briefe Pestalozzis. — Persönliche und Familienerinnerungen an Pestalozzi. An Pestalozzi, Distichen von Joh. Schulthess 1808. Pestalozzis Stammbaum. — Rezensionen über Pestalozzi-Literatur. — Verwaltungsbericht der Kommission für das Pessalozzistübchen 1879. Mittheilungen. Briefkasten. Verdankungen.

c) *Korrespondenzblatt des Archivs* der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich, erster und zweiter Jahrgang 1878 und 1879, die bereits eine Anzahl Publikationen von Pestalozzischen Manuskripten enthalten, beide Jahrgänge zusammen à Fr. 2.

3. Im Verlage von Fr. Schulthess in Zürich erscheint gegenwärtig in Lieferungsausgabe (Abschluss auf Ostern 1881): *Lienhard und Gertrud.* Ein Buch für das Volk von Heinrich Pestalozzi. Erster und zweiter Theil. Neu herausgegeben zum Jubiläum der Originalausgabe vom Jahr 1781 *von der Kommission für das Pestalozzistübchen in Zürich.* Preis jeder Lieferung (5) 75 Rp., des Ganzen Fr. 4. Bei partienweisem Bezug für Vereine, Schulen u. s. w. tritt eine Preisermässigung auf Fr. 3 ein.

4. Wir machen die Tit. Verlagsbuchhandlungen darauf aufmerksam:

Dass wir auch fernerhin in den »Pestalozziblättern« *Rezensionen neuer Erscheinungen der Pestalozzi-Literatur* bringen werden und bitten um Zusendung von Rezensionsexemplaren.

Druck von J. Herzog in Zürich.